Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41209
Copyright: Melk, Benediktinerstift

all zwelliffpotn martrer von weissa=
gen in irr ewigen salichait. Dar
umb fabrici eil das ze tue das du
tust wirst das ich d' heilign frewd
mitt entgegen chome vnd mich
mit in im himel mitt fraidlichen
mit den ich auff erden gewaint
ham. Da hies fabricij nehn irn sei=
ten prinnig fakchel antzintn. Be=
gen den ertzaigt Dorothea ein frö=
leichs angesicht fabricio vnd spott
sein vn sprach d' du ellender wo
pistu mao mit dein abtgöttn mit
den du pist ze nichte warn. Da
lies er sy vom galgn neme vnd
lies ir an thitz lang slahn vn sprch
der amplikch werd tzerslagn der
mein spott. vn da sy sang vn vil
geslagn was vn sich dar in allbeg
frewt da gab sy fabricij zu vortail
des swerts. vn sprach du gar hach=
uertig maid hat den gottn nicht
wellen oppfn du vntödleich sind
vn wild dirch ains menschn willn
sterbn d' zepus haist ich wais nicht
wer er ist. Zu den wortn sprach
Dorothea mit lawt stym ich sag
dir zepe du liebhab der sel danckch
das du mich zu dem paradeis rii=